

# Kennzahlen und Fakten zur Nachhaltigkeit

## AUSWEIS DER NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN

Analog zu den Anforderungen der klassischen Rechnungslegung sind auch für den Ausweis und die Vergleichbarkeit der Nachhaltigkeit von Organisationen Regelwerke entwickelt worden. Die Basellandschaftliche Kantonbank orientiert sich dabei an den üblichen, für Finanzdienstleister geltenden Leitlinien: VfU Version 2005, GRI Version 2006 (G3), SPI Version 2002, EPI Version 2005.

1. VfU, Verein für Umweltmanagement in Banken, Sparkassen und Versicherungen, [www.vfu.de](http://www.vfu.de). Dabei handelt es sich um ein 1994 gegründetes Fachforum, das betriebliche Umweltkennzahlen, Indikatoren, für die Ressourceneffizienz bei Finanzdienstleistern definiert hat. Die BLKB hat diese Kennzahlen bereits in der Vergangenheit angewendet.

2. GRI, Global Reporting Initiative, [www.globalreporting.org](http://www.globalreporting.org). Die Initiative wurde 1997 mit dem Ziel lanciert, weltweit anerkannte Richtlinien und Qualitätsstandards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung zu entwickeln. GRI wird heute von vielen Unternehmen genutzt. Von Unternehmen der Finanzbranche verschiedener Länder wurden zusätzlich Branchenindikatoren geschaffen. Diese dienen der Berichterstattung zu gesellschaftlichen (SPI, Social Performance Indicators) und ökologischen (EPI, Environmental Performance Indicators) Auswirkungen des Bankgeschäfts, der Bankprodukte und Dienstleistungen.

Die nachfolgenden Kennzahlen, qualitativen Aussagen und Verweise beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Stammhaus BLKB. Seitenangaben verweisen auf zusätzliche Angaben und Erläuterungen in diesem Geschäftsbericht.

## 1 UNTERNEHMENSKENNZAHLEN STAMMHAUS

Gegenstand	Einheit	2005	2006	Erläuterung
Bilanzsumme	CHF Mio.	14 903,9	14 973,0	S. 108
Jahresgewinn	CHF Mio.	90,8	94,8	S. 110
Ausschüttung an Zertifikatsinhaber	CHF je Zertifikat von 100 Franken Nennwert	26	28	S. 110
Gewinnablieferung an den Kanton	CHF Mio.	29,0	32,0	S. 16, 110
Abgeltung Staatsgarantie	CHF Mio.	3,5	3,5	S. 16, 110
Steuern		0	0	Gesetzliche Steuerbefreiung des Stammhauses, Steuern des Konzerns siehe S. 84
Kundengelder in Spar- und Anlageform	CHF Mio.	6 353,7	6 195,1	S. 15, 108
Hypotheken	CHF Mio.	11 833,5	12 084,9	S. 15, 108
Personalbestand	> Personen > Vollzeitstellen	650 588	661 598	S. 42, 43
Frauen/Männer	Personen	304/346	306/355	S. 42, 43
Auszubildende/Praktikanten	Personen	27/6	25/10	S. 42

## 2 ÖKONOMISCHE NACHHALTIGKEIT

Für die Beurteilung der ökonomischen Nachhaltigkeit werden die wichtigsten Anspruchsgruppen der Bank herangezogen. Für eine Quantifizierung der aus dem Kreditgeschäft entstehenden Wertschöpfung fehlen ausreichende statistische Grundlagen.

Gegenstand	Einheit/GRI	2005	2006	Erläuterung
Kundenzufriedenheit	Gesamtdurchschnitts-note	5,6	5,5	S. 31, nur im Private Banking erhoben
Mitarbeiterzufriedenheit	Gesamtzufriedenheit	Nicht vergleichbar	70% mit hoher Zufriedenheit und hoher Motivation	S. 41, neue Methodik «Zufriedenheits-Motivations-Portfolio»
Kapitalgeber: Kurs Zertifikat	CHF, per 31.12.	1 011	1 002	S. 7
Image in der Öffentlichkeit	Imagestudie	Gute Benotung	Nicht erhoben	Die Imagestudie erfolgt nur jedes zweite Jahr
Ökonomischer und gesellschaftlicher Mehrwert	GRI-EC 1 SPI-SOC 2	124,8 Mio.	130,9 Mio. Details: 32,0 Mio. Ausschüttung an Kanton, 3,5 Mio. Staatsgarantie, 22,4 Mio. Dividende, 73,0 Mio. Lohnsumme	S. 5, 7, 11, 15, 16, 84, 98, 113

## 3 SOZIALE LEISTUNGSINDIKATOREN NACH SPI

### 3.1 MANAGEMENTLEISTUNG

Betrifft die Erfüllung von gesetzlichen, regulatorischen und internen Vorgaben, das Vorhandensein besonderer Managementsysteme, Verantwortlichkeiten und Massnahmen im Berichtsjahr.

Bereich	SPI-Kennzahl	Inhalt	2006	Erläuterung
Grundlagen	CSR 1	Gesetze, Leitlinien, Grundsätze	Revidiertes Kantonalbankgesetz, überarbeitete Strategie	S. 5, 10, 40, 44, 69ff. Corporate Governance S. 76 ff. und <a href="http://www.blkb.ch">www.blkb.ch</a> > Ihre BLKB > Investor Relations > Rechtsgrundlagen
Organisation	CSR 2	Schulung, Personalrichtlinien, Organigramm	Verstärkte Durchdringung	S. 5, 22, 31, 40, 48
Spezialfunktionen	CSR 2	Gleichstellungsbeauftragte, Gleichstellungsgruppe, Sozialberatung	Aktive Mitarbeitervertretung	S. 42
Externe Überprüfung	CSR 3	Mitarbeiterzufriedenheit	Neue Methodik erfasst Zufriedenheit und Motivation	S. 41
Umgang mit sensiblen Themen	CSR 4	Produktverantwortung im Retail Banking	Kritische Position zu Konsumkredit	S. 5
Bussen	CSR 5	Bussen, Verweise	Keine	
Anspruchsgruppen	CSR 6	Einbezug und Dialog	Diverse Kontakte	S. 17, 27, 36, 39, 47, 63

### 3.2 VERHALTEN GEGENÜBER DEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITERN

Enthält die wichtigsten Unternehmensfakten mit Auswirkung auf die Mitarbeitenden und ihr unmittelbares Umfeld, die Familie.

Bereich	SPI-Kennzahl	Inhalt	2006 (2005)	Erläuterung
Interne Leitlinien	INT 1	Grundsätze individuellen Verhaltens	Verhaltenskodex	S. 60
Personalfluktuaton	INT 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Einfache Fluktuationsrate</li> <li>› Bereinigte Fluktuationsrate</li> </ul>	6,1% (4,2%)	S. 42
Entlassungen	INT 2	Strukturbedingter Abbau bei AAM	30 Personen von der Umstrukturierung betroffen; 10 Übertritte innerhalb der BLKB-Gruppe, 7 Kündigungen; Sozialplan	S. 64
Mitarbeiterzufriedenheit	INT 3	Gesamtzufriedenheit	70% mit hoher Zufriedenheit und hoher Motivation	S. 41, neue Methodik in Form eines Zufriedenheits-Motivations-Portfolios
Familienfreundlichkeit	CSR 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Mitgliedschaft im Verband der Tagesfamilien Nordwestschweiz: Kinderbetreuung am Wohnort</li> <li>› Geburtsurlaub für Väter</li> </ul>	Gute Nutzung der 2005 eingeleiteten Massnahme durch die Mitarbeiterinnen. Neu: 5 Tage Geburtsurlaub für Väter	S. 42, 43
Entlöhnung oberes Kader	INT 4	Entschädigungen und Beteiligungsprogramme	Unverändert	S. 79
Gleichberechtigung	INT 6	Gruppe für Gleichstellung	Behandlung von Gender-Themen, Veranstaltung zu Vorsorge für verheiratete und unverheiratete Paare	S. 42
Mitarbeiterstruktur	INT 7	Anteil Frauen	Insgesamt: 46% (47%) Kader: 23% (24%) Direktion: 5% (5%) Geschäftsleitung: 0% (0%)	S. 43
Aus- und Weiterbildung	INT 1	Fach-, Führungs- und Nachwuchsausbildung	Fokus auf Kommunikation mit Kunden und auf Führungsverantwortung beim Kader, Verbesserung der Berufschancen von Jugendlichen durch Praktika, erfolgreiche Fach- und Lehrabschlussprüfungen	S. 40, 41, 43
Gesundheit und Sicherheit	INT 1	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Sozialberatung</li> <li>› Gesundheit am Arbeitsplatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› 16 MA haben externe Beratung in Anspruch genommen</li> <li>› Aktion Micropause® zu Bewegung, Ernährung und Entspannung am Arbeitsplatz</li> </ul>	S. 42, 43

### 3.3 VERHALTEN GEGENÜBER DER GESELLSCHAFT

Ermöglicht einen Einblick, inwiefern die Bank durch gemeinnützige finanzielle und andere Unterstützungsmassnahmen einen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung leistet.

Bereich	GRI-Kennzahl	Inhalt	2006	Erläuterung
Gemeinnützige Beiträge, Vergabungen, Sponsoring	SOC 1	Langfristige Engagements, Jubiläumsstiftung, erster Wissenschaftspreis, Kantonalbank-Preis	Aufschlüsselung der Beiträge	S. 3, 44–46

### 3.4 BEZIEHUNG ZU LIEFERANTEN UND KOOPERATIONSPARTNERN

Bereich	GRI-Kennzahl	Inhalt	2006	Erläuterung
Lieferanten	SUP 2	Zufriedenheit	Permanentes Monitoring	S. 36
Zertifizierte Beschaffungen	CSR 3	Papier	FSC-Anteil unverändert hoch bei 60%	S. 55

### 3.5 PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN: RETAIL BANKING

Indirekte Auswirkungen der Geschäftstätigkeit im Bereich Retail Banking.

Bereich	GRI-Kennzahl	Inhalt	2006	Erläuterung
Geschäftspolitik	RB 1	Qualität, Prinzipien	Produktgestaltung, Kreditgewährung	S. 18, 22
Privatkunden	SOC 1, RB 1	Retail	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Kundenkarte mit sozialem Zusatznutzen:</li> <li>    Job Factory-Karte</li> <li>&gt; eBusiness: Gebührenverzicht</li> </ul>	S. 20, 28
Krediterteilung	F 2, 4, 7	Produkte, Prozesse und Interaktion	Produktinnovationen, Bonitätsprüfung, Beratung und Beurteilung zu Energiefragen und Nachfolgeregelungen	S. 22–24
Ausleihungen mit hohem sozialem Nutzen	RB 3	Wohnsparen, Startfinanzierung	Erweiterung des Hypothekarangebotes, zinsvergünstigte Minergiehypotheken	S. 22, 23

### 3.6 PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN: ASSET MANAGEMENT/PRIVATE BANKING

Indirekte soziale Auswirkungen der Geschäftstätigkeit im Bereich Asset Management/Private Banking.

Bereich	GRI-Kennzahl	Inhalt	2006	Erläuterung
Private Banking	AM 1, 2	Nachhaltige Anlagen	Angebot, Selektionskriterien, Nachhaltigkeits-Anlagevolumenentwicklung	S. 31, 32

## 4 LEISTUNGSINDIKATOREN ZUR UMWELT NACH EPI 2005

### 4.1 MANAGEMENTKENNZAHLEN

Betrifft die Erfüllung von gesetzlichen, regulatorischen und internen Vorgaben, das Vorhandensein besonderer Managementsysteme, Verantwortlichkeiten und Massnahmen im Berichtsjahr.

Bereich	GRI-Kennzahl	Inhalt	2006	Erläuterung
Prinzipien, Organigramm	F 1	Strategie, Umsetzung	Festlegung als Bestandteil aller Bereiche	S. 5, 10, 22, 31, 60
Anzahl Mitarbeitende involviert in Umweltfrage	F 2	Teilzeitfunktion in allen Geschäftsbereichen und im Präsidialbereich	Neu: Marketingchef als Leiter des strategischen Umsetzungsprojektes Nachhaltigkeit, 1–2 Vertreter aus jedem relevanten Bereich, Subgruppen schlagen konkrete Massnahmen vor	S. 39, 60
Bautätigkeit und Arbeitsplatz	EN 1, 7, 8, 18	Umwelt- und Ergonomiestandards	Bei laufenden Bauprojekten	S. 48, 49
Interaktion mit Lieferanten	F 7	Erfassung von Standards	Permanent, FSC	S. 55

### 4.2 KENNZAHLEN ZUR PRODUKTÖKOLOGIE

Bereich	GRI-Kennzahl	Inhalt	2006	Erläuterung
Ausleihungen mit Umweltrelevanz	F 4 F 2	Minergie/Energiesparhypothek	n.a.	S. 22, 23
Umweltrisikoprüfung	F 6	Umweltrisiken und Altlasten	Teil der systematischen Überwachung der operativen Risiken	S. 62, 65
Anzahl Kredite mit ökologischer Detailprüfung	F 12	100% der Minergiekredite mit Zinsrabatt von 0,25%	Bei jedem Kreditantrag	S. 23
Asset Management	F 12	Nachhaltige Fonds	CHF 40,3 Mio., 1,45% des Gesamtvolumens	S. 31, 32
eBusiness	EN 18	Energieeffizienz durch vermiedenen Kundenverkehr	Fördermassnahmen	S. 28, 29

#### 4.3 BETRIEBLICHE UMWELTKENNZAHLEN NACH VFU 2005

Nr.	Bereich	GRI-Kennzahl	Erfassungsqualität	Einheit	Kennzahlen der BLKB			Erläuterung
					2004	2005	2006	
1	Gebäudeenergie	EN 3	hoch 3	MJ/MA	39 527	39 281	41 555	S. 53 Kommentar Abweichung, S. 54
2	Geschäftsreisen	EN 29	gut 2	km/MA	1 328	1 260	1 408	S. 51
3	Papier	(EN 1)	hoch 3	kg/MA	256	261	237	S. 55
4	Wasser	EN 8	gut 2	Liter/MA	20 486	17 986	18 516	S. 55
5	Abfälle	EN 22	hoch 3	kg/MA	251	272	246	S. 55
6	Direkter und indirekter Energieverbrauch	EN 3, 4, 16, 17		MJ/MA	39 527	39 281	41 555	S. 53, 54
				MJ/MA	61 590	61 746	90 311	
				MJ/MA	12 053	11 719	11 996	
7	Treibhausgas-emissionen	EN 16, 17		kg CO <sub>2</sub> /MA	1 596	1 554	1 741	S. 51, 52

Erfassungsqualitäten nach VfU:

- 3 Daten basieren auf exakten Messungen wie Zählerwerten, Zulieferrechnungen
- 2 Daten basieren auf Hochrechnungen
- 1 Daten basieren auf Schätzungen

MJ = Megajoule  
MA = Mitarbeitende  
CO<sub>2</sub> = Kohlendioxid

#### 5 NACHHALTIGKEITSRELEVANTE MITGLIEDSCHAFTEN UND VERPFLICHTUNGEN

Organisation	Mitgliedschaft seit	Bedeutung für die BLKB	Erläuterung
ÖBU, Schweizer Vereinigung für ökologisch bewusste Unternehmensführung	1991	ÖBU ist Thinktank für Umwelt- und Managementthemen sowie Initiantin konkreter Projekte. Verpflichtung auf die ÖBU-Ziele, Erfahrungs- und Informationsaustausch	
Verein Minergie	2003	Qualitätsüberprüfung gemäss Minergiestandards für Öko-Wohnhypotheken	
EnAW, Energieagentur der Wirtschaft	2000	Dienstleistungsplattform für Unternehmen für die Zusammenarbeit zwischen Staat und Wirtschaft zur Erreichung der energie- und klimapolitischen Ziele	S. 51, 52
Verein Tagesfamilien Nordwestschweiz	2005	Individueller Nutzen für die Mitarbeitenden durch Beteiligung an den Kosten für die Kinderbetreuung	S. 42, 43

# Jubiläumstiftung der Basellandschaftlichen Kantonalbank

<b>BETRIEBSRECHNUNG</b>	2006	2005
	CHF	CHF

## **Aufwand**

Beiträge	709 231,00	660 200,00
Übriger Aufwand	14 259,10	6 631,90
Mehrertrag / Mehraufwand (-)	71 957,00	45 302,35
	<b>795 447,10</b>	<b>712 134,25</b>

## **Ertrag**

Zinsen	155 398,35	155 039,70
Rückerstattete Beiträge und hinfällige Rückstellungen	25 000,00	40 500,00
Zuwendungen der Bank	600 000,00	500 000,00
Liegenschaftsertrag	15 048,75	16 594,55
	<b>795 447,10</b>	<b>712 134,25</b>

## **BILANZ PER 31. DEZEMBER**

### **Aktiven**

Guthaben bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank		
<i>Kontokorrent</i>	887 441,56	864 864,26
<i>Mietzinskonto</i>	142 446,85	46 192,30
<i>Termingeldanlagen</i>	3 000 000,00	3 000 000,00
Ausstehende Verrechnungssteuer	54 480,35	54 308,45
Transitorische Aktiven	100 000,00	0,00
Liegenschaften	2 400 000,00	2 400 000,00
	<b>6 584 368,76</b>	<b>6 365 365,01</b>

### **Passiven**

Stiftungskapital	3 000 000,00	3 000 000,00
Betriebskapital	639 179,71	567 222,71
Rückstellungen für bewilligte, noch nicht ausbezahlte Beiträge	414 500,00	368 500,00
Rückstellungen für Liegenschaftsunterhalt	510 000,00	415 000,00
Transitorische Passiven	20 689,05	14 642,30
Hypothek	2 000 000,00	2 000 000,00
	<b>6 584 368,76</b>	<b>6 365 365,01</b>

# Bankorgane und Kontrollinstanzen

am 1. Januar 2007

## **BANKRAT**

Werner Degen, dipl. Ing. ETH	Liestal, Präsident
Adrian Ballmer, lic. iur.	Liestal, Vizepräsident
Claude Janiak, Dr. iur.	Binningen
Paul Hug	Ziefen
Rita Kohlermann-Jörg	Therwil
Günther Schaub, phil. I	Muttenz
Hans Ulrich Schudel, lic. iur.	Bottmingen
Elisabeth Schirmer-Mosset, lic. rer. pol.	Lausen
Daniel Schenk, lic. rer. pol.	Therwil
Doris Greiner, lic. phil.	Liestal
Ernst Weber	Therwil
Urs Baumann	Reinach
René Rudin	Nenzlingen

(Die Mitglieder des Bankrats werden auf den Seiten 74 und 75 näher vorgestellt.)

## **EXECUTIVE COMMITTEE**

Werner Degen, dipl. Ing. ETH	Präsident
Claude Janiak, Dr. iur.	Vizepräsident
Paul Hug	
Elisabeth Schirmer-Mosset, lic. rer. pol.	
Hans Ulrich Schudel, lic. iur.	

## **AUDIT AND RISK COMMITTEE**

Daniel Schenk, lic. rer. pol.	Präsident
Urs Baumann	
Doris Greiner, lic. phil.	

## **BANKENGESETZLICHE REVISIONSSTELLE**

Ernst & Young AG, Basel	
-------------------------	--

## **INTERNE REVISION**

Roger Kübler	Leiter Interne Revision
Marcel Biedert	Stv. Leiter Interne Revision
Rolf Bolliger	Revisionsleiter
Christine Perrier	Revisionsleiterin
Roland Neuhaus	Revisionsleiter
Urs Suter	Revisionsleiter
Stephan Wyss	Revisionsleiter

# Bankleitung

am 1. Januar 2007

## GESCHÄFTSLEITUNG

Beat Oberlin, Dr. iur.	Präsident der Geschäftsleitung
Meinrad Geering	Geschäftsbereich Anlagekunden
Kaspar Schweizer, lic. oec. et EMBE HSG	Geschäftsbereich Corporate Services
Lukas Spiess, Dr. rer. pol.	Geschäftsbereich Kredit- und Firmenkunden
Willy Winkler	Geschäftsbereich Privatkunden

## MITGLIEDER DER DIREKTION

Thomas	Börlin	Controlling
Werner	Deck	Kredit- und Firmenkunden, Binningen
Lukas	Fiechter	KMU-Spezialfinanzierung
Felix	Finkbeiner	Private Banking, Liestal
Stefan	Fischler	Direktor der Niederlassung Muttenz
Esther	Freivogel	Direktorin der Niederlassung Gelterkinden
Beat	Gass	Business Engineering & Informationsmanagement
René	Glaser	Liegenschaften/Bauten
Rudolf	Gubler	Personalgeschäfte
Dieter	Halbeisen	Direktor der Niederlassung Binningen
Jacques	Handschin	Direktor der Niederlassung Sissach
Jürg	Hatz, lic. rer. pol.	Finanzen und Controlling
Urs	Hofmann, lic. iur.	Personal/Ausbildung
Roland	Hofstetter	Kapitalmarkt/Abwicklung Finanzprodukte
Samuel T.	Holzach	Marketing
Peter	Hug, lic. rer. pol.	Seniorenberatung
Bruno	Imsand, lic. iur.	Risk Controlling
Hanspeter	Läubli	KMU-Spezialfinanzierung
René	Leuenberger, lic.rer.pol.	Kredit- und Firmenkunden, Muttenz
Erich	Maeder, Dr. iur.	Recht/Compliance/Kontrolle
Sabine	Männle, lic. rer. pol.	Strategie und Fachsupport AK
Markus	Meier	Private Banking, Arlesheim
Fredi	Mendelin	Direktor der Niederlassung Laufen
Rudolf	Messerli, lic. rer. pol.	Generalsekretariat, Unternehmenskommunikation
Jean-Daniel	Neuenschwander	Stabschef
Thomas	Oehler, lic. iur.	Kreditmanagement
Rolf	Rudin, lic. rer. pol.	Anlageberatung/Vermögensverwaltung
Peter	Salathé	Kredit- und Firmenkunden, Liestal
Paul	Schmid	Front- und Fachsupport PK
Marius	Stegmüller	Kredit- und Firmenkunden, Laufen
Kurt	Tschopp	Direktor der Niederlassung Oberdorf
Hans-Rudolf	Tschudin	Private Banking, Basel
Martin	Voléry	Financial Planning
Martin	Waibel, lic. iur.	Direktor der Niederlassung Liestal
Fredy	Werder	Direktor der Niederlassung Arlesheim
Stefan	Winkler, lic. iur.	Private Banking, Liestal
Alban	Wyss	Business Engineering
Lukas	Zaugg	Interne Kontrollstelle
Rolf	Zimmermann	Private Banking, Binningen
Jürg	Zumbrunn	Kredit- und Firmenkunden, Arlesheim

## MITGLIEDER DES KADERS

Christine	Anklin	Patrick	Fäsi	Christoph	Langenegger
Roland	Armbruster, lic. rer. pol.	Alois	Fischer	Martin	Lehmann
Alfons	Baumgartner	Patrick	Frei	Sascha	Lepori
Marie-Louise	Berger	Stephan	Frei	Heinz	Lerf
Markus	Berger	Erwin	Fuchs	Daniel	Leuenberger
Stephan	Biedert	Pascal	Fuchs	Simon	Leumann, lic. rer. pol.
Philippe	Bieri	Cyrill	Füchter	Philipp	Leupi
Thomas	Bieri	Fabio	Gallo	Barbara	Loosli
Andreas	Bitterli	Gustav	Gass	Ruth	Lüthi
Sandra	Bitterlin	Marcel	Gautschi	Frantisek	Masar, lic. rer. pol.
Francesca	Biuso	Peter	Gemperli	Daniel	Maurer
Viktor	Blank	Werner	Geng	Renato	Meneghin
Dieter	Blom	André	Gilliard	Rico	Meyer
Rudolf	Bolliger	Cristelle	Gonçalves	Christoph	Misteli
Marco	Born	Daniel	Grieder	Felix	Moeschli, lic. iur.
Daniel	Bosshard	Martin	Grieder	Claudia	Mohler
Pius	Böswald	Claudia	Grob	Pierre	Monnier
Urs	Brodmann	Doris	Gross	Heinz	Moser
Beat	Brugger	Hansjörg	Grossmann	Paul	Moser
Simona	Brunelli	Felix	Gschwind	Peter	Muhmenthaler
Franziska	Brunold	Bruno	Gürtler	Kurt	Müller
Ruth	Bubendorf	Hanspeter	Güthlin	Thomas	Müller
Christof	Buess	Helena	Hägler	Christoph	Ness
Chantal	Bühler	Max	Hägler	Sandra	Niederer
Freddy	Bürgin	Christian	Harr	Michael	Obrecht
Stefan	Bürgisser	Martin	Harr	Peter	Oppliger
Stephan	Burgunder	Verena	Häuselmann	Dominik	Orler
Birgit	Buser	Kurt	Heiniger	Ernesto	Pallotti
Doris	Buser	Birgit	Heinzelmann	Roger	Pfammatter
Monika	Buser	Thomas	Helfenfinger	Alex	Pfirter
Felix	Chrétien	Hans-Rudolf	Heller	Andreas	Pinsker
Michele	Citino	Christoph	Herzog	Remo	Ponti
Markus	Comment	Claudia	Holzer	Hans	Ramp
Bertrand	Comte	Katharina	Hönger	Ernst	Rauner
Sebastian	Costabile	Anja	Hubeli	Werner	Riesen
Mirjam	Crameri Waser	Roman	Hügli	Markus	Rohner
Roman	Cueni	Rolf	Hünziker	Markus	Rohrbach
Alessandra	De Simone	Martin	Huwylser	Martin	Roth
Christian	Degen	Jakob	Imhof	Philipp	Roth, lic. iur.
Michel	Degen, lic.rer.pol.	Doriana	Iovino	Hansueli	Ruckstuhl
Anton	Dettwiler	Heinz	Jäggi	Adrian	Rudin
Marco	Di Pasquale	Morris	Jud	Walter	Rudin
Markus	Dobler	Alexander	Junge, lic. rer. pol.	Daniel	Rüdisühli
Cornelia	Dürrenberger	Pascal	Karrer	Markus	Ruesch
Martin	Dürrenberger	Doris	Käser	Philipp	Saladin
Christoph	Durst	Daniel	Kern, lic. rer. pol.	Peter	Salathé
Dominik	Duss	Antoinette	Kohler	Philipp	Salvisberg
Olga	Eggimann	Barbara	Koller	Manfred	Schaub
Walter	Eglin	Cornelia	König	Peter	Schaub
Stephan	Egloff	Thomas	Krähenmann	Michael	Scherrer
Michael	Eppler	Jürg	Kramer	Patrick	Scheuber
Hans Peter	Erny	Silvia	Krumm	Walter	Schibli
Rosa	Erny	Markus	Kurz	Remo	Schmid
Markus	Fanchini	Lukas	Ladner	Jacqueline	Schneeberger

Patrick	Schneeberger
Dieter	Schneider
Kathrin	Schneider
Markus	Schneider
Stefan	Schnider
Renate	Schürpf
Daniel	Schweizer
Rolf	Schweizer
Jörg	Seeholzer
Roland	Semplici
Stephan	Semplici
Adrian	Simmen
Willi	Spaar

Dora	Spies
Martin	Stalder
Daniel	Steinhilber
Paul	Stöcklin
Sandra	Strub
Daniel	Studer
Patrick	Sulzer
Felix	Sutter
Tanja	Sutter
Marc	Teuber
Willy	Thürkauf
Claudia	Trösch
Heidy	Trösch

Peter	Tschan
Paul	Tschudin
Iwan	Vizzardi
Beat	von Wyl
Cornelia	Waldner, lic. iur.
Beat	Walmer
Monika	Widmer
Stephan	Widmer, lic. rer. pol. et MBA
Dieter	Wilhelm
Anna M.	Winzenried
Marcel	Wyser

#### LEITERINNEN UND LEITER DER BLKB-NIEDERLASSUNGEN

Ernst	Rauner	Aesch
Alexander	Junge, lic. rer. pol.	Allschwil
Fredy	Werder	Arlesheim
René	Dettwiler	Augst
Dieter	Halbeisen	Binningen
Ruth	Bubendorf	Birsfelden
Willi	Spaar	Breitenbach
Ruth	Garcia	Bruderholz
Tanja	Sutter	Bubendorf
Hanspeter	Güthlin	Ettingen
Marc	Teuber	Gartenstadt
Esther	Freivogel	Gelterkinden
Emil	Imhof	Hölstein/Reigoldswil
Fredi	Mendelin	Laufen
Ruth	Lüthi	Lausen
Martin	Waibel, lic. iur.	Liestal
Fabio	Gallo	Lutzert
Claudia	Mohler	Mühlematt, Oberwil
Stefan	Fischler	Muttenz
Kurt	Tschopp	Oberdorf
Marco	Born	Oberwil
Markus	Comment	Pratteln
Hans-Rudolf	Tschudin	Private Banking, Basel
Peter	Oppliger	Reinach
Michael	Eppler	Schönthal
Jacques	Handschin	Sissach
Daniel	Rüdisühli	Therwil

Die Niederlassungen Läfelfingen sowie Wenslingen und Rünenberg werden direkt von den übergeordneten Niederlassungen Sissach bzw. Gelterkinden betreut.

# Tochtergesellschaften und Stiftungen

Daten per 1. Januar 2007

## **ATAG ASSET MANAGEMENT AG (BETEILIGUNG 100%)**

<b>Verwaltungsrat</b>	Conrad Meyer, Prof. Dr. oec. publ., Grüningen, Präsident Thomas Bachmann, Dr. oec. publ., Stettlen Jean-Daniel Neuenschwander, Oberwil Beat Oberlin, Dr. iur., Münchenstein
<b>Geschäftsleitung</b>	Ralph P. Sauser, lic. rer. pol., Präsident Andreas Keller, lic. oec. publ.
<b>Revisionsstelle</b>	Ernst & Young AG, Zürich

## **ATAG ASSET MANAGEMENT (LUXEMBOURG) S.A. (BETEILIGUNG ATAG ASSET MANAGEMENT AG 100%)**

<b>Verwaltungsrat</b>	Thomas Bachmann, Dr. oec. publ., Stettlen Mitglied des Verwaltungsrats der ATAG Asset Management AG, Schweiz, Präsident Ralph P. Sauser, lic. rer. pol., Präsident der Geschäftsleitung der ATAG Asset Management AG, Schweiz Bettina Collart, lic. iur., ATAG Asset Management AG, Schweiz
<b>Geschäftsleitung</b>	Silvan A. Trachsler, Betriebsökonom FH
<b>Revisionsstelle</b>	Deloitte & Touche, Strassen, Luxemburg

## **ATAG PRIVATE CLIENT SERVICES AG, BASEL (BETEILIGUNG ATAG ASSET MANAGEMENT AG 75%)**

<b>Verwaltungsrat</b>	Thomas Bachmann, Dr. oec. publ., Stettlen, Präsident Ralph P. Sauser, lic. rer. pol., Wollerau, Vizepräsident Daniel Herter Casagrande, lic. iur., dipl. Wirtschaftsprüfer, Binningen
<b>Geschäftsleitung</b>	François Bueche, Dr. iur. Igor Rusek, Dr. iur.
<b>Revisionsstelle</b>	Ernst & Young AG, Zürich

## **GRÄFF CAPITAL MANAGEMENT AG, ZÜRICH (BETEILIGUNG ATAG ASSET MANAGEMENT AG 100%)**

<b>Verwaltungsrat</b>	Thomas Bachmann, Dr. oec. publ., Stettlen, Präsident Ralph P. Sauser, lic. rer. pol., Wollerau, Vizepräsident
<b>Geschäftsleitung</b>	Markus W. Gräff
<b>Revisionsstelle</b>	Ernst & Young AG, Zürich

**SOURCAG AG, MÜNCHENSTEIN (BETEILIGUNG 50%)**

Verwaltungsrat	Kaspar Schweizer, lic. oec. et EMBE HSG, Präsident
	Thomas Greminger, Vizepräsident
	Urs Rio Aellen
	Willy Winkler

Geschäftsführer Beat Lehmann

Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG

**VORSORGESTIFTUNG SPAREN 3**

Stiftungsrat	Willy Winkler, Präsident
	Lukas Fiechter, Vizepräsident
	Sabine Männle, lic. rer. pol.

Geschäftsführerin Cornelia Dürrenberger

Revisionsstelle Roger Kübler, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer

**FREIZÜGIGKEITSSTIFTUNG**

Stiftungsrat	Urs Hofmann, lic. iur., Präsident
	Martin Waibel, lic. iur.
	Sabine Männle, lic. rer. pol.

Geschäftsführerin Cornelia Dürrenberger

Revisionsstelle Roger Kübler, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer

**JUBILÄUMSSTIFTUNG**

Stiftungsrat	Rita Kohlermann-Jörg, Präsidentin
	Dr. iur. Claude Janiak, Vizepräsident
	Dr. Beatrice Kunovits
	Dr. iur. Erich Maeder
	Urs Wüthrich, Regierungsrat

Geschäftsführer Rudolf Gubler

Revisionsstelle Roger Kübler, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer  
Thomas Schneider, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer

# So erreichen Sie uns

<b>blkb serviceline</b>	für Auskünfte, Bestellungen und sämtliche Niederlassungen	+41 61 925 94 94
<b>blkb senioren-serviceline</b>		+41 61 925 96 96
<b>blkb cantophone</b>	der direkte Draht zu Ihrem Konto	+41 61 925 95 95
<b>blkb.ch</b>	Ihre Bank im Internet	www.blkb.ch

## BLKB NIEDERLASSUNGEN

☛ 4147 Aesch	Hauptstrasse 109	
☛ 4123 Allschwil	Baslerstrasse 172	
☛ 4144 Arlesheim	Hauptstrasse 25	
☛ 4302 Augst/Pratteln	Frenkendörfstrasse 35	
☛ 4102 Binningen	Baslerstrasse 33	
☛ 4127 Birsfelden	Hauptstrasse 77	
☛ 4226 Breitenbach	Laufenstrasse 2	
☛ 4101 Bruderholzspital		
☛ 4416 Bubendorf	Gewerbestrasse 3	
☛ 4107 Ettingen	Hauptstrasse 23	
☛ 4414 Füllinsdorf	EKZ Schönthal, Mühlerainstrasse 17	
☛ 4460 Gelterkinden	Poststrasse 2	
☛ 4434 Hölstein	Hauptstrasse 73	
☛ 4448 Läufelfingen	Hauptstrasse 17	
☛ 4242 Laufen	EKZ Birs Center, Bahnhofstrasse 6	
☛ 4415 Lausen	Grammontstrasse 1	
☛ 4410 Liestal	Rheinstrasse 7	
☛ 4142 Münchenstein	EKZ Gartenstadt, Stöckackerstrasse 6	
☛ 4132 Muttenz	St. Jakobs-Strasse 2	
☛ 4132 Muttenz	EKZ Lutzert, Lutzertstrasse 36	
☛ 4436 Oberdorf	Uli Schadweg 1	
☛ 4104 Oberwil	Hauptstrasse 15	
☛ 4104 Oberwil	EKZ Mühlematt, Mühlemattstrasse 22	
☛ 4133 Pratteln	Bahnhofstrasse 16	
☛ 4418 Reigoldswil	Dorfplatz 2	
☛ 4153 Reinach	Hauptstrasse 3	
☛ 4497 Rünenberg	Hauptstrasse 11	
☛ 4450 Sissach	Hauptstrasse 44	
☛ 4106 Therwil	Bahnhofstrasse 9	
☛ 4493 Wenslingen	Gemeindezentrum	
☛ 4020 Basel, Private Banking	Gellertstrasse 18	+41 61 378 82 82

## WEITERE BANCOMATEN

☛ 4123 Allschwil	Shell-Tankstelle, Stockbrunnenweg 2	
☛ 4123 Allschwil/Neuallschwil	Baslerstrasse 339	
☛ 4144 Arlesheim	EKZ Gschwindhof, Postplatz 7	
☛ 4051 Basel	Zoologischer Garten, Binningerstrasse 40	
☛ 4402 Frenkendorf	Dorfplatz	
☛ 4414 Füllinsdorf	TCS-Tankstelle, Uferstrasse 10	
☛ 4203 Grellingen	Bahnhof SBB	
☛ 4410 Liestal	Bahnhof SBB	
☛ 4410 Liestal	Rathausstrasse 49	
☛ 4464 Maisprach	Hauptstrasse 17	
☛ 4142 Münchenstein	EKZ Zollweiden, Baslerstrasse 71	
☛ 4142 Münchenstein	St. Jakobs-Halle Basel	
☛ 4132 Muttenz	EKZ Coop Baslertor	
☛ 4132 Muttenz	Kiosk AG, Hofacherstrasse 40	
☛ 4437 Waldenburg	Hauptstrasse 12 (Bahnhof WB)	

☛ Bancomat

